

Anfahrt

Die Geschäftsstelle der DEGUM befindet sich im Haus der Bundespressekonferenz.

PKW

- Pressehaus / 2209
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Bahn Fernverkehr

- Hauptbahnhof (Ausgang Washingtonplatz)

S-Bahn & U-Bahn

- Hauptbahnhof (S5, S7, S75) (Ausgang Washingtonplatz)
- Friedrichstraße (S1, S2, S5, S7, S25, S75, U6)
- Bundestag (U55)

Bus

- Karlplatz (Linie TXL)

Straßenbahn

- Oranienburger Tor (Friedrichstadtpalast) (Linie M1)

Kontakt

Pressehaus / 2209

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2060 8888-0

Fax: +49 (0)30 2060 8888-9

E-Mail: geschaeftsstelle@degum.de

Homepage: www.degum.de



Unsere Kompetenz

- ◆ Wissenschaftsförderung
- ◆ Leitlinienentwicklung
- ◆ Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Ultraschall
- ◆ Qualitätssicherung von Ultraschall-Untersuchern und -Ausbildern
- ◆ Zertifizierung von Ultraschallkursen
- ◆ Förderung des Ultraschalls in Entwicklungsländern

DEGUM-Mitglied werden

Ärzte und Naturwissenschaftler, die Ultraschall in der Medizin und Biologie anwenden oder erforschen und zu seiner Weiterentwicklung beitragen, können Mitglieder der DEGUM werden, ebenso Personen aus nichtärztlichen medizinischen Assistenzberufen und Studierende.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro. Studierende zahlen einen reduzierten Beitrag.

Den DEGUM-Mitgliedsantrag finden Sie unter www.degum.de

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V.

Postbank Stuttgart

IBAN: DE55 6001 0070 0177 2227 07

BIC: PBNKDEFF

Stand: 10/2014



DEGUM

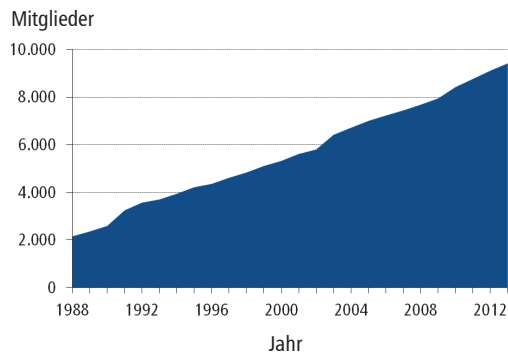
Deutsche Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin e.V.

www.degum.de

Über uns

Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) gehört mit zwischenzeitlich über 9000 Mitgliedern — Ärzten, Naturwissenschaftlern und Technikern, Angehörigen medizinischer Assistenzberufe und Studierenden — zu den größten medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften in Deutschland und zu den größten Ultraschallgesellschaften weltweit. Die Fachgesellschaft ermöglicht Ihnen den interdisziplinären, wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet medizinischer Ultraschallanwendungen.

Mitgliederentwicklung



Als Mitglied der DEGUM gehört man immer auch einer ihrer Sektionen an, die sich mit fachgebietsspezifischen Anwendungen des Ultraschalls befassen. Daneben kann jedes DEGUM-Mitglied auch Mitglied eines oder mehrerer Arbeitskreise sein. Deren Mitglieder kommen aus verschiedenen Fachgebieten und befassen sich mit fachgebietsübergreifenden Ultraschallanwendungen.

Unsere Sektionen

- ◆ Anästhesiologie
- ◆ Chirurgie
- ◆ Dermatologie
- ◆ Gynäkologie & Geburtshilfe
- ◆ Innere Medizin
- ◆ Kopf - Hals
- ◆ Naturwissenschaft & Technik
- ◆ Neurochirurgie
- ◆ Neurologie
- ◆ Ophthalmologie
- ◆ Pädiatrie
- ◆ Radiologie
- ◆ Urologie

Unsere Arbeitskreise

- ◆ Allgemeinmedizin
- ◆ Bewegungsorgane
- ◆ Echokardiographie
- ◆ Endosonographie
- ◆ Fetale Echokardiographie
- ◆ Mammasonographie
- ◆ Notfallsonographie
- ◆ Sonographie in Entwicklungs- und Schwellenländern
- ◆ Thoraxsonographie
- ◆ Ultraschallsysteme
- ◆ Vaskulärer Ultraschall

Ziele & Aktivitäten

Die Förderung von Ultraschallverfahren in Medizin und Biologie durch die DEGUM erfolgt in vielfältiger Weise.

- ◆ Bereitstellung finanzieller Mittel und personeller Expertise für die Durchführung von Studien und Vergabe jährlicher Preise für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten und Dissertationen
- ◆ Beteiligung an der Erstellung medizinischer Leitlinien
- ◆ Veranstaltung von Tagungen und Kongressen zur ärztlichen Fortbildung
- ◆ Organisation von Symposien und Pressekonferenzen zur Information der Bevölkerung
- ◆ Bewertung und Zertifizierung der Untersuchungsqualität von Ärzten, die Ultraschall anwenden, als auch deren fachliche und didaktische Qualität bei der Ausbildung in dieser Untersuchungsmethode
- ◆ Zertifizierung von Ultraschallkursen, die einem inhaltlichen und formalen Standard entsprechen und sich für eine qualifizierte Ultraschallausbildung eignen
- ◆ Förderung der Anwendung und Verbreitung von Ultraschall als dem preisgünstigsten und mobilsten medizinisch-diagnostischen Schnittbildverfahren gerade auch in Entwicklungs- und Schwellenländern mit einem eigenen Arbeitskreis